



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt
Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Es informiert Sie	Zimmer	Telefon	E-Mail	Datum 05.07.2012
-------------	---------------	-------------------	--------	---------	--------	---------------------

Einwohneranfrage - Anfrage Nr.: EWA0011/12
Gegenstand: Vandalen am Sandstein der Flutschutzanlage in Pieschen

Ihre Einwohneranfrage zu o. g. Gegenstand beantworte ich wie folgt:

Bei der Fertigstellung der Bauarbeiten an der Flutschutzanlage diesen Jahres in Pieschen in der Böcklingstr./Kötzschenbroder Str. wurden zur Dekoration gelbe Sandsteine benutzt. Bei verschiedenen Spaziergängen an der Baustelle fiel mir auf, dass die Steine alle von Vandalen beschädigt und stark zerkratzt wurden. Jedoch wurden genau jene Steine von der beauftragten Firma dort eingebaut. Wir haben nun einen nagelneuen Flutschutz in Dresden, allerdings ist dieser schon komplett beschädigt. Jeder einzelne Stein ist scheinbar mit einem Schraubendreher stark zerkratzt worden. Wieso wurden diese Steine trotzdem eingebaut? Wurde dieser Schaden Ihnen überhaupt mitgeteilt? Warum waren die Steine nicht vor fremden Zugriff gesichert (auch vor evtl. Diebstahl)?

Desweiteren wird diese Fläche dort sehr stark genutzt und von dem Brauhaus Watzke bis zur Lindenschänke befindet sich nicht ein Mülleimer! Es ist dort jeden Tag drecker. Werden dort noch Mülltonnen aufgestellt, z.B. bei den Bänken die dort errichtet wurden?

Bei der Hochwasserschutzanlage zwischen Molenbrücke an der Leipziger Straße und Böcklinstraße entlang der Kötzschenbroder Straße handelt es sich um den ersten Abschnitt einer bis zur Serkowitzstraße in Kaditz verlaufenden Hochwasserschutzlinie zum Schutz vor einem Elbehochwasser mit einer 100-jährlichen Wiederkehrwahrscheinlichkeit. Zuständig für Planung, Bau und Unterhaltung solcher öffentlichen Hochwasserschutzanlagen an der Elbe ist nicht die Landeshauptstadt Dresden, sondern die Landestalsperrenverwaltung (LTV) des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal (Bahnhofstr. 14, 01796 Pirna).

Umfang und Art der Ausführung der Anlage waren Gegenstand von Planfeststellungsverfahren, bei denen auch die Öffentlichkeit beteiligt wurde. Im Planfeststellungsbeschluss vom

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto 3 159 000 000 · BLZ 850 503 00
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81
Dresdner Bank AG
Konto 0 465 721 400 · BLZ 850 800 00
SEB Bank
Konto 1 414 000 000 · BLZ 860 101 11

Postbank
Konto 1 035 903 · BLZ 860 100 90
Deutsche Bank
Konto 527 777 700 · BLZ 870 700 00
Commerzbank
Konto 1 120 740 · BLZ 850 400 00

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 20 00
Telefax (03 51) 4 88 20 05
E-Mail: Oberbuergemeisterin@Dresden.de
www.dresden.de

Für Behinderte:
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Prager Str. und Pirmaischer Platz
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9 - 18 Uhr
Fr 9 - 15 Uhr

Kein Zugang für elektronisch signierte
und verschlüsselte Dokumente.

27. März 2009 wurden für die Hochwasserschutzmauer eine wasserseitige Sandsteinverblendung und für alle sichtbaren Teile der Hochwasserschutzmauer außerdem ein Graffitienschutz festgelegt. Der Graffitienschutz wurde auf beiden Seiten aufgebracht. Er schützt allerdings nicht wirklich vor Graffiti, sondern erleichtert lediglich eine Reinigung.

Die Wahl der einzubauenden Sandsteine wurde im Rahmen einer sogenannten Bemusterung zwischen LTV, Baubetrieb und Vertretern der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam festgelegt. Im Ergebnis dessen kamen bossierte, d. h. behauene Sandsteine zum Einsatz wie auch an vielen historischen Stellen und Gebäuden im Stadtgebiet. Das Behauen erfolgt werkseitig maschinell, so dass die von Ihnen beobachteten Bearbeitungsspuren noch bis zur einsetzenden natürlichen Verwitterung zu sehen sind.

Dass einzelne Dresdner und Touristen sich an dieser neuen, aus öffentlichen Haushaltsmitteln finanzierten Anlage so unachtsam verhalten, ist sehr bedauerlich. Nach dem Picknick oder dem Grillen sollten die Abfälle wieder mit nach Hause genommen werden. Es ist von allen ein abfallbewusstes Handeln gefragt.

Entlang des gesamten Elbradweges im Stadtgebiet ist eine Papierkorbausstattung bisher nicht beabsichtigt. Da aber im Rahmen des „Lokalen Handlungsprogrammes für Ordnung und Sauberkeit“ zusätzliche Mittel für das Modellprojekt Pieschen zur Verfügung stehen, werden abweichend von diesem Grundsatz an drei Standorten in Höhe Ecke Kötzschenbroder Straße/Böcklinstraße, Einmündung Herbststraße und gegenüber der Kötzschenbroder Straße 12 jeweils in Höhe der Aufgänge aus dem Uferbereich Papierkörbe aufgestellt. Die Papierkörbe werden im Rahmen einer größeren Ausschreibung mit beschafft, so dass aus heutiger Sicht eine Aufstellung im September 2012 erfolgen kann.

Ich hoffe, Ihnen reichen diese Informationen. Wenn Sie zur Hochwasserschutzanlage Näheres wissen möchten, können Sie sich gern auch direkt an die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Helma Orosz